

Stand: 08.02.2026 15:18:12

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16984

"Qualität der BAMF-Verfahren sichern"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/16984 vom 18.05.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18201 des VF vom 11.07.2017
3. Beschluss des Plenums 17/18301 vom 27.09.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 111 vom 27.09.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Margarete Bause, Kerstin Celina, Ulrich Leiner** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Qualität der BAMF-Verfahren sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Sicherung der Qualität der Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vor allem in den folgenden Bereichen einzusetzen:

- Qualifikation der Entscheider und Entscheiderinnen,
- Qualifikation der Dolmetscher und Dolmetscherinnen,
- Terminmanagement,
- Entscheidungsmanagement,
- Ressourcenmanagement,
- Qualitätskontrolle,
- Beurteilung und Einschätzung der Lage im jeweiligen Herkunftsland.

### Begründung:

Schnelle Asylverfahren mit zeitnahen Entscheidungen haben das Ziel verfolgt, Menschen nicht unnötig lange warten lassen zu müssen. Aus der Vergangenheit haben wir gelernt, dass zu lange Verfahren Menschen dazu verdammen, oftmals Jahre in Unsicherheit zu erdulden. Das erklärte Ziel der Bundesregierung bis zum Sommer mehr als eine halbe Millionen anhängeriger Asylverfahren abzuarbeiten, hat zu einem hohen Zeitdruck bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des BAMF geführt. Die Qualität der Verfahren von der Anhörung bis zur Entscheidung darf aber nicht der Verfahrensbeschleunigung zum Opfer fallen.

Mit der Einführung von reinen Entscheidungszentren und der Einstellung von Personen, deren Tätigkeit sich auf die Anhörung beschränkt, ist die Trennung

von anhörender und entscheidender Person die Regel. Dementsprechend wird in vielen Außenstellen des BAMF überhaupt nicht mehr entschieden. Es wird angehört und die Entscheidung an Entscheidungszentren abgegeben. Für eine sachgerechte Entscheidung ist der persönliche Eindruck aber höchst bedeutsam. Im Asylverfahren kommt es wesentlich auf die Glaubhaftigkeit der Angaben der Asylsuchenden an. Dolmetscherleistungen genügen oftmals nicht den Qualitätsanforderungen. Dies führt dazu, dass die Angaben der Geflüchteten nicht adäquat dokumentiert werden. Beispiele für die gravierenden Konsequenzen sind dann zum Beispiel das spätere Fehlen von Angaben, wo konkret die Geflüchteten Verfolgungen erfuhren oder welcher Art und Weise die Fluchtgründe sind. Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Anhörerinnen und Anhörer müssen bei jeder Anhörung eine Atmosphäre schaffen, in der auch sozial schwierige Themen offen ausgesprochen werden können, wie beispielsweise die eigene Homosexualität oder Gewalterfahrungen in der eigenen Familie. Hast und Eile sind hier fehl am Platz.

Eine unvoreingenommene Anhörung ist extrem wichtig. Die Entscheider und Entscheiderinnen müssen sich ein umfassendes Bild von der Person und deren Gründe für den Asylantrag machen können. Das neue Personal erhält nur noch eine Kurzausbildung: Statt der früher üblichen sechsmonatigen Ausbildung gilt jetzt: „Anhörer erhalten eine dreiwöchige Schulung, Entscheider vier Wochen, Vollentscheider fünf Wochen“ (BT-Drs. 18/9415, S.65).

Problematisch ist zudem, dass Asylanträge in neu eingerichteten Ankunftszentren binnen 48 Stunden entschieden werden und die Antragstellenden schon im Vorfeld als komplex oder weniger komplex beziehungsweise nach einer angeblich „guten“ oder „schlechten“ Bleibeperspektive eingeteilt werden. Für eine korrekte Asylentscheidung ist es erforderlich, dass Betroffenen Zugang zu einer qualifizierten Beratung von Beginn des Verfahrens an erhalten und nicht unvorbereitet und uninformativ in die Anhörung gehen. Dazu sind ausreichende Beratungsstellen erforderlich, die aber vielerorts fehlen.

In verschiedenen Außenstellen des BAMF ist nach wie vor die Terminvergabe verbessерungsbedürftig. Schon seit Jahren müssen vor allem Geflüchtete, die weitentfernt von den Anhörungsstellen untergebracht sind, nicht nur sehr lange Reisezeiten auf sich nehmen, sondern müssen oftmals aufgrund von zu vielen vereinbarten Terminen unverrichteter Dinge wieder in ihre Unterkünfte zurückkehren. Vorschläge, hier An-

hörungen vor Ort gebündelt durchzuführen, wurden nach wie vor nicht umgesetzt.

Für gute Asylverfahren ist auch eine verbesserte Qualitätskontrolle erforderlich. In der Antwort der Bundesregierung zum Thema Qualitätskontrolle beim BAMF werden jedoch für 2015 lediglich 136 Einzelfallprüfungen, für 2016 bislang 78 Einzelfallprüfungen ausgewiesen. Die Zahl sonstiger Qualitätskontrollen in den Außenstellen, Ankunfts- und Entscheidungszentren könne nicht beziffert werden (BT-Drs. 18/9415, S.64).

Bis das BAMF eine nennenswerte Qualitätskontrolle etabliert hat, sind die Betroffenen allein auf die Verwaltungsgerichte als Korrekturinstanz angewiesen, die derzeit im Akkord fehlerhafte Entscheidungen aufheben müssen, denn ein Widerspruchsverfahren ist im deutschen Asylrecht nicht vorgesehen. Es ist aber nicht Aufgabe der Verwaltungsgerichte, Korrekturinstanz für Fehler des BAMF zu sein, die dort bereits verhindert werden könnten.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/16984

**Qualität der BAMF-Verfahren sichern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatterin: **Margarete Bause**  
Mitberichterstatter: **Karl Straub**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 22. Juni 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 11. Juli 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

**Franz Schindler**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Margarete Bause, Kerstin Celina, Ulrich Leiner** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/16984, 17/18201

**Qualität der BAMF-Verfahren sichern**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 2:**

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen.

(Einzelne Abgeordnete heben die Hand)

– Können wir vielleicht bitte abstimmen? Ich bitte um das Handzeichen. – Danke schön. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU  
Planungsmittel für Bundesfernstraßen  
Drs. 17/16472, 17/18203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil I –  
Anpassung der Agrarumweltmaßnahmen zur Pestizidminimierung  
Drs. 17/16509, 17/17781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil II –  
Installation eines verpflichtenden Gewässerrandstreifens auf Ackerflächen  
Drs. 17/16510, 17/17782 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil III –  
Verbesserung der Umweltprüfung im Rahmen der Zulassung von  
Pflanzenschutzmitteln  
Drs. 17/16511, 17/17783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil IV –  
Branchenfinanziertes Umweltlabel für extensiv erzeugte pflanzliche  
Nahrungsmittel entwickeln  
Drs. 17/16512, 17/17784 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

6. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil V –  
Bundesweites Monitoring zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln in  
Kleingewässern  
Drs. 17/16513, 17/17785 (A)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Hans-Ulrich Pfaffmann,  
Inge Aures u.a. SPD  
Mögliche Folgen eines EU-Austritts von Großbritannien für Bayern  
Drs. 17/16612, 17/17723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher,  
Ilona Deckwerth u.a. SPD  
Gut integrierten Flüchtlingen Sicherheit geben – Bleiberechtsoptionen aufzeigen  
Drs. 17/16651, 17/18194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Bernhard Roos,  
Natascha Kohnen u.a. SPD  
Struktur der Förderprogramme in Bayern evaluieren und verschlanken  
Drs. 17/16656, 17/18204 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf,  
Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen  
Drs. 17/16720, 17/17786 (G)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Einheitlicher ermäßiger Umsatzsteuersatz für das Hotel- und  
Gaststättengewerbe  
Drs. 17/16772, 17/18205 (A)

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung  
in Bayern Teil I – Klarheit zu den technischen Vorgaben zur Ausbringung  
von organischen Düngemitteln  
Drs. 17/16816, 17/17787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

13. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung  
in Bayern Teil II – Schutz unseres Grundwassers und der Oberflächengewässer  
und Klarheit für die künftigen „roten Gebiete“  
Drs. 17/16817, 17/17788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Die Situation der Berufsfischer vom Bodensee  
Drs. 17/16819, 17/17789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Heilpraktikergesetz reformieren!  
Drs. 17/16846, 17/18198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung und Bilanz der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie  
Drs. 17/16964, 17/17766 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Qualität der BAMF-Verfahren sichern  
Drs. 17/16984, 17/18201 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU Familienzuschlag bei der Finanzierung von Kinderhospizen durch die Krankenkassen  
Drs. 17/16998, 17/18199 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)  
Biodiversitätsziele endlich ernst nehmen und das bayerische Biodiversitätsprogramm mit Leben füllen!  
Drs. 17/17013, 17/17767 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht zur Arzneimittelsicherheit in Bayern  
Drs. 17/17174, 17/18200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Dr. Franz Rieger, Karl Freller u.a. CSU  
Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen  
Drs. 17/17202, 17/18207 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Büssinger, Harry Scheuenstuhl, Isabell Zacharias u.a. SPD  
Erweiterung der Hochschule Ansbach  
Drs. 17/17291, 17/17822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)  
Mögliche Missstände im Haus der Kunst  
Drs. 17/17548, 17/17823 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier u.a. CSU  
Bewährtes Schutzmaß erhalten – Überreglementierung vermeiden!  
Drs. 17/17451, 17/17764

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**